



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Kontaminanten“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit naturwissenschaftlichem Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom (FH)) (w/m/d)

Kennziffer: 2761/2021 | Entgeltgruppe 12 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

In der Fachgruppe Kontaminanten werden moderne und effiziente Analysenverfahren zur Bestimmung unerwünschter Stoffe, Kontaminanten, Futtermittelzusatzstoffe und Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln in den angesiedelten Nationalen Referenzlaboren sowie im Rahmen der Risikofrüherkennung entwickelt und angewandt.

Aufgaben:

- Mitarbeit im nationalen Referenzlabor für marine Biotoxine und im Aufgabenbereich der Risikofrüherkennung
- Methodenoptimierung, -implementierung (z. B. DIN, CEN) und -validierung für die Bestimmung von Kontaminanten (insbesondere marine Biotoxine) und Inhaltsstoffen in Lebensmitteln in einem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Labor
- Probenvorbereitung und -aufarbeitung, instrumentell-analytische Messungen und Auswertung von Rohdaten
- Teilnahme an Methodvalidierungsstudien oder Laborvergleichsuntersuchungen
- Selbstständige Bedienung, Funktionsprüfung und Wartung analytischer Großgeräte (z.B. HPLC-UV, HPLC-FLD und LC-MS/MS)
- Mitarbeit bei der Kultivierung von Zelllinien und Durchführung zellbasierter Untersuchungsverfahren
- Mitarbeit bei der fachlichen Unterstützung der Labore der amtlichen Überwachung
- Optimierung gerätespezifischer- bzw. methodenspezifischer Kontrollkonzepte für die Qualitätssicherung

- Dokumentation der Arbeiten im Laborbereich nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 durch Nutzung und Weiterentwicklung eines Labor-Informations- und Management-Systems (LIMS)
- Selbstständige Erstellung und Pflege relevanter Dokumente im Rahmen der Arbeitssicherheit

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) einer naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung (z.B. Chemieingenieurwesen, Chemie, Lebensmittelchemie oder Biochemie) oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Breite Berufserfahrungen in modernen Laboren erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse in modernen Probenvorbereitungs-Techniken (u.a. Homogenisierung) von Lebensmitteln sowie deren Probenaufarbeitung (u.a. Extraktionen, Aufreinigungsverfahren) erforderlich
- Langjährige Berufserfahrung bei der Bedienung und Wartung analytischer Großgeräte (z.B. HPLC-UV, LC-MS/MS, GC-MS/MS) sowie die Motivation mit neuen Gerätesystemen zu arbeiten
- Praktische Erfahrung im Umgang mit Zellkultursystemen von Vorteil
- Praktische Erfahrungen mit Labor-Informations- und Management-Systemen (LIMS) und der computergestützten Labororganisation von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025 wünschenswert
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Verantwortungsbewusster sowie gewissenhaft geprägter und ergebnisorientierter Arbeitsstil
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (z.B. Microsoft Office) sowie Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **23. März 2021** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Kappenstein **Tel.: 030 18412-28200**

Herr Dr. Fahl-Hassek **Tel.: 030 18412-28000**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

